

Consignationen

werden nicht gemacht. Die

Preisschwankungen

während des letzten Jahres waren unbedeutend. Die Waare wird am Platze und in Rumelien consumirt.

Transit-Geschäfte

werden nicht gemacht.

Sammt in Stücken.

Die hier eingeführten Sammte werden aus Lyon, Genua, Manchester, Elberfeld, Crefeld, Viersen und Süchteln bezogen; Plüsch und Möbelsamnte liefert grösstentheils Wien.

Qualität.

Genua liefert die ganz feinen für den Export nach Persien bestimmten Seidensamnte; Frankreich und Deutschland produciren die mittleren und feineren Gattungen; aus England werden die ganz geringen Sorten bezogen.

Ausser schwarzen Samnten werden auch färbige eingeführt. (Die gangbarsten Farben sind auf unserer Farbenkarte vertreten).

Die Preise sind je nach der Qualität sehr verschieden, und belaufen sich auf 6 bis 20 und 22 Francs per Meter. Die gangbarsten Sorten sind in unsern Mustern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 vertreten. Englische Samnte werden in unsern Mustern 11, 12, 13 eingeführt. Eine andere, ganz geringe Qualität, welche zu Sargüberzügen benützt wird, kommt schwarz und färbig in kleiner Quantität auf unsern Platz.

Die Aufmachung der Stücke geschieht derart, dass sie in Stücken von 25 Meter in der Breite von 58—60 Centimeter gelegt werden. Englische Waare wird etwas breiter geliefert.

Communicationswege, Fracht, Spesen und Zoll sind die der Posamenterien.